



Nur 24 Stunden nach der 6:4 Niederlage gegen die Tilburg Trappers, musste das Team von Igor Pavlov heute gegen den Herner EV antreten. Vor 505 Zuschauer endete die Partie 7:4 (2:2, 2:2, 3:0) für die Nordrhein-Westfalen.

Verzichten musste der Eisbären-Coach auch heute auf die angeschlagenen Petr Heider, Andre Bühler und Constantin Ontl. Aus beruflichen oder schulischen Gründen standen Fabian Birner, Xaver Tippmann, Felix Schwarz, Alexander Diel und Jakob Weber nicht zur Verfügung. Leopold Tausch konnte ebenfalls nicht mitwirken.

Raphael Fössinger bekam heute den Vorzug im Eisbärenentor, für den gestern im Einsatz gewesenen Peter Holmgren. Den besseren Start in die Partie hatten die Hausherren in Person von Artjo Alexandrov, welcher in Minute Sieben seine Farben mit 1:0 in Führung brachte. Jedoch hatten die Eisbären nur eine Minute später die passende Antwort, Tomas Schwamberger bediente Peter Flache zum 1:1 Ausgleich. (8.) In der 17. Spielminute handelte sich Dennis Thielsch eine Spieldauerdisziplinarstrafe ein – die daraus entstandene Überzahlsituation brachte jedoch nichts ein, da wenig später auch Peter Flache in der Kühlbox Platz nahm. Korbinian Schütz brachte die Oberpfälzer nach Zuspiel von Richard Divis kurze Zeit später dennoch mit 1:2 in Front. (19.) Diesmal hatte jedoch die Mannschaft von Danny Albrecht die passende Antwort, als diese 18 Sekunden vor der Drittelpause einen Penalty zugesprochen bekamen. Dennis Palka trat an und versenkte die Scheibe zum 2:2 in den Maschen. (20.)

Im zweiten Abschnitt sollte in den ersten zehn Minuten nicht viel geschehen. In Minute 31 wurde Tomas Schwamberger von Peter Flache bedient und der Neuzugang schoss zur erneuten 2:3 Führung ein. Jetzt ging es Schlag auf Schlag. Luca Schöpf konnte mit dem 3:3 nach Vorlage von Christopher Kasten die Partie in der 35. Minute wiederholt ausgleichen. Nur 80 Sekunden später schnürte Tomas Schwamberger seinen Doppelpack und sorgte für die 3:4 Eisbären-Führung. (36.) Doch wieder sollte diese Führung nicht lange Bestand haben, als Richard Divis eine Strafe absaß, gelang dem Routinier Nils Liesegang im Powerplay der 4:4 Ausgleich. (38.)

Im Schlussabschnitt nahm Philipp Vogel auf der Strafbank Platz und Herne nutze die Überzahl eiskalt aus. Denis Fominych traf nur Sekunden später auf Zuspiel von Christopher Kasten zur 5:4 (44.) Führung ins Eisbärenentor. In Minute 50 schnürte dann auch jener Fominych seinen Doppelpack, erneut leistete Christopher Kasten die Vorarbeit und es stand 6:4. Herne machte die Angelegenheit schließlich deutlich als Christoph Ziolkowski noch zum 7:4 Endstand erhöhte. (57.)

Zum Abschluss der Vorbereitung kommt es am Sonntag, um 18.00 Uhr in der heimischen Arena zum Rückspiel gegen den Herner EV.